

CDUintern

E 10186

Liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,

am 24. September wählen wir den neuen Bundestag. Deutschland steht sehr gut da: Die Arbeitslosigkeit hat sich seit 2005 halbiert. Seit 2014 kommen wir ohne neue Schulden aus. Die Haushaltsüberschüsse von über 6 Milliarden Euro setzen wir für Schuldentilgung, Entlastung der Menschen und Investitionen ein. Wir haben massiv in Bildung, Forschung, Straßen und Breitbandausbau investiert. Davon profitiert auch unsere Heimat.

Wir haben gezeigt, dass unser Land mit Mut, Verantwortung und Tatkraft vorangebracht werden kann. Darauf können wir stolz sein. Damit es uns auch in Zukunft gut geht, wollen wir weiter dafür arbeiten, dass Deutschland ein erfolgreiches und sicheres Land bleibt. Wir wollen daher massiv in die Zukunft investieren: Familien entlasten, unsere Polizei und Sicherheit stärken, Infrastruktur ausbauen, Bildung und Forschung fördern, die Digitalisierung vorantreiben und die Pflege- und Gesundheitsversorgung menschenwürdig gestalten. Mit einer verlässlichen und werteorientierten Politik wollen wir Wohlstand und Sicherheit für alle schaffen. Staatliche Überregulierung und Bevormundung wird es mit uns nicht geben.

Trotz guter Umfragewerte ist die Wahl noch nicht entschieden, viele Wählerinnen und Wähler sind unentschlossen. Es kommt am 24. September auf jede einzelne Stimme an! Werben Sie im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis für unsere Politik. Nur gemeinsam können wir wieder gute Wahlergebnisse in unserem Wahlkreis erzielen und im Bund eine stabile, bürgerliche Mehrheit unter der verlässlichen und besonnenen Führung unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel erreichen.

Herzlichst

Annette Widmann-Mauz



Dank Ihrer Unterstützung ist es möglich, einen intensiven und erfolgreichen Bundestagswahlkampf für die CDU und das Direktmandat im Wahlkreis Tübingen zu stemmen. Jeder Spenden-Beitrag zählt!

CDU-Kreisverband Tübingen:

Kreissparkasse Tübingen / IBAN: DE 596 415 002 000 001 065 57

Impressionen vom Wahlkampf

CDU-Wahlkampf im Wahlkreis Tübingen: Unser Einsatz für ein Land, in dem wir gut und gerne leben!



Mit dem Landwirtschaftsstaatssekretär Peter Bleser MdB beim „Erntebericht“ auf dem ökologischen Birkenhof in Bodelshausen.



Wir sind eine große, starke Familie: Zu Gast beim CDU-Familienfest in Hemmendorf!



Die erste Podiumsdiskussion im Bundestagswahlkampf. Die jungen Aktiven haben nach Rottenburg geladen. Dass Werteorientierung, Verlässlichkeit sowie gute Bildungs- und Berufsperspektiven bei jungen Menschen gefragt sind, hat die Saarlandwahl gezeigt. Vor allem junge Frauen vertrauen der CDU!



Jetzt geht's los: Startschuss für den Tür-zu-Tür-Wahlkampf bei der connect17-Mitgliederschulung in Oferdingen.



Ganz in weiß für einen guten Zweck: Dîner en Blanc in Mössingen.



Mit den übrigen Kandidaten beim IHK-Wirtschaftspodium in Rottenburg. Meine Botschaft: Gute Rahmenbedingungen für Vollbeschäftigung, Rekordinvestitionen in moderne Infrastruktur, verlässlicher Bürokratieabbau und keine Steuererhöhungen für unsere Unternehmen. So wollen wir den hart erarbeiteten Wohlstand ausbauen und soziale Sicherheit garantieren.



Der JU-Kreisverband nach einer erfolgreichen Haustür-Aktion. Eine Truppe für ein starkes CDU-Ergebnis!

Autohaus **Seeger**



smart

Ihr Partner für Mercedes
und smart in Tübingen

www.autohaus-seeger.de



Spätestens seit Beginn unserer Plakat-Kampagne weiß jeder: Am 24. September wollen wir wieder mit klarem Profil und klaren Botschaften das CDU-Direktmandat im Wahlkreis gewinnen.

Mehr Bilder auf der Seite 3

Impressionen vom Wahlkampf / Unsere Abgeordnete



Überraschungs- und Ehrgast: EU-Kommissar Günther H. Oettinger besuchte das traditionelle Höflesfest auf den Härten in Jettenburg.



Unsere Plakate in guten Händen: Die CDU Rottenburg im engagierten Wahlkampfeinsatz.



Prominente Unterstützung beim Haustürwahlkampf auf dem Herrlesberg in Tübingen. RCDS-Bundesvorsitzender Jenovan Krishnan begleitet mein Team. Ob Junge Union, RCDS, CDU-Stadtverband oder Senioren Union: In Tübingen ziehen alle an einem Strang!



Wir kümmern uns um die Themen, die die Menschen bewegen. Beim Faktencheck zur Inneren Sicherheit mit Innenstaatssekretär Dr. Krings kamen knapp hundert Zuhörer in die Rottenburger Festhalle. Ein starker Auftritt von unserem Sicherheitsexperten und von der CDU Rottenburg!



Gute Begegnungen, gute Gespräche, gute Stimmung: Beim Starzach-Fest fühlt man sich einfach wohl und herzlich willkommen.



Augen auf im Straßenverkehr: Unser Team ist überall präsent!



Nicht nur auf den Straßen, sondern auch auf dem Neckar präsent: Zusammen mit der Frauen Union und den Damen von „Pink Paddling“, die sich für die Frauenselbsthilfe nach Krebs engagieren.

Gesundheitsversorgung – Für Annette Widmann-Mauz MdB ein klarer Standortfaktor für den regionalen Mittelstand.

Bei sonnigstem Wetter empfing der MIT-Kreisverband Tübingen die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit Annette Widmann-Mauz, MdB, auf der Sommerinsel Tübingen. Kreisvorsitzender Joachim Braun hatte zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer des regionalen Mittelstands ans malerische Ufer am Anlagensee geladen, um mit der Staatssekretärin über die Potenziale und Herausforderungen in der Gesundheitsbranche zu diskutieren. Widmann-Mauz stieg mit positiven Nachrichten in ihren Vortrag ein. So erzielte die deutsche Gesundheitswirtschaft 2016 eine Bruttowertschöpfung von 248,3 Mrd. Euro und lag mit einem jährlichen Wachstum von 3,8 Prozent in den letzten 11 Jahren deutlich über dem deutschen Wachstumsdurchschnitt. Dabei lobte sie gerade die Neckar-Alb-Region, deren Innovationskraft gerade in den Bereichen Medizintechnik und Biotechnologie besonders stark ist. Dazu trägt auch die Exzellenzuniversität Tübingen bei, die als größter Arbeitgeber der Region unverzichtbar für den Wissensaustausch und die Translation von Forschung in konkrete Versorgungsangebote und Produkte ist.

Als wesentliche Herausforderung für den Gesundheitssektor benannte Widmann-Mauz die demografische Entwicklung. Diese führt auf der einen Seite zu einem erfreulichen Anstieg der Lebenserwartung. Auf der anderen Seite steigt aber

Professionelle Klimaanlage
vom
Europameister



Kälte & Klimatechnik
www.kaelte-stiel.de



Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Tübingen, Am Stadtgraben 21, 72070 Tübingen, Tel. 07071 / 3 23 14
 Fax 0 70 71 / 3 17 13, E-Mail: mail@cdu-tuebingen.org, Internet: www.cdu-kv-tuebingen.de
 Bankverbindungen: KSK Tübingen DE38 6415 0020 0000 0822 00
 Voba Herrenberg-Rottenburg DE40 6039 1310 0459 4300 09

Verantwortlich:
 Kreisteil: Nathalie Wicher, CDU-Kreispressesprecherin
 Landesteil: Michael Panzram, Landespressesprecher der CDU Baden-Württemberg
 Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66904-0, Fax - 50
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart
 Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax - 55
 Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

Beauftragter für die Insertion: Siegfried Braun, E-Mail: siegfried.braun@cduintern.de

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Tübingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

auch die Morbidität älterer Menschen, die damit auf Therapie, Versorgung und Pflege angewiesen sind. Zugleich führt der Geburtentrend der letzten Jahrzehnte zu einem wachsenden Fachkräftebedarf, da weniger junge Menschen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. In ländlichen Regionen wird der Trend noch dadurch verstärkt, dass junge, gut ausgebildete Fachkräfte in die städtischen Ballungszentren abwandern. Widmann-Mauz stellte mehrere Initiativen der Bundesregierung vor, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Ein wesentliches Instrument ist dabei der „Masterplan Medizinstudium 2020“. Neben rechtssicheren zusätzlichen Auswahlkriterien zur Zulassung, mehr Praxisbezug, der Stärkung der Allgemeinmedizin und der verstärkten Ausbildung in der ambulanten Versorgung soll zur Förderung einer Niederlassung im ländlichen Raum durch junge Ärztinnen und Ärzte eine Landarztquote helfen. Die Länder sollen mithilfe der Quote bis zu 10 Prozent der Medizinstudienplätze für eine spätere Tätigkeit in unterversorgten Regionen vorhalten.



Ein ebenso umfangreiches Reformpaket wurde für die Pflegeberufe geschnürt. Bis 2030 werden 3,5 Millionen Menschen in Deutschland auf Pflege angewiesen sein – darunter zunehmend demenziell sowie chronisch und mehrfach erkrankte Menschen. Diese Entwicklung greift das Pflegeberufereformgesetz auf, das ab Januar 2020 die Voraussetzungen für eine moderne Ausbildung im Bereich der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege schafft. Alle Pflege-Azubis erhalten eine gemeinsame zweijährige generalistische Ausbildung mit der Möglichkeit, einen Vertiefungsbereich in der Kinderkranken- oder Altenpflege zu wählen. Im dritten Ausbildungsjahr können sich die Auszubildenden für eine Fortsetzung der generalistischen Ausbildung mit einem einheitlichem Abschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ entscheiden oder im Bereich der Kinderkranken- oder Altenpflege den bisherigen Abschluss als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger wählen.

Besonders wichtig ist Annette Widmann-Mauz, dass damit auch das Schulgeld in der Altenpflege endlich überall abgeschafft und eine angemessene Ausbildungsvergütung gewährleistet wird. Die Vereinheitlichung des Ausbildungsmarktes in der Pflege sorgt zudem dafür, dass in der Alten- und Krankenpflege eine bessere und homogenere Bezahlung der Fachkräfte erreicht wird. Wie ernst es der Bun-

desregierung mit der Entlastung der Pflegekräfte und der Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen ist, zeigt auch die neue Pflegedokumentation. Aus einem „Leitz-Ordner pro pflegebedürftiger Person“ wird dank der neuen Dokumentationspraxis ein „Schnellhefter“, wenn es um die Beurteilung des Pflegeaufwands geht. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze durchgesetzt, dass Pflegekassen und Sozialhilfeträger Entlohnungen bis zur Höhe des Tarifniveaus künftig als wirtschaftlich anerkennen und entsprechend finanzieren müssen.

In der anschließenden Diskussion ging Annette Widmann-Mauz noch explizit auf das Präventionsgesetz und die damit verbundenen Potenziale für kleine und mitt-

lere Unternehmen ein. So wurde die betriebliche Gesundheitsförderung, die auch steuerliche Vorteile bringt, weiter ausgebaut. Gerade kleinere Unternehmen sollen durch die Krankenkassen besser dabei unterstützt werden, Präventionsangebote für ihre Beschäftigten aufzubauen. Dabei sollen regionale Koordinierungsstellen für die Arbeitgeber helfen. Entsprechend stiegen die finanziellen Aufwendungen der Krankenkassen 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 55 Prozent, auf rund 485 Millionen Euro. Dass betriebliche Präventionsangebote krankheitsbedingte Fehlzeiten sowie die Kosten für Berufsunfähigkeit und Medizin um rund ein Viertel senken können, beeindruckte die Unternehmerinnen und Unternehmer.



WAHLKAMPFENDSPURT! IM WAHLKREIS TÜBINGEN.



VOLKER BOUFFIER

Ministerpräsident des Landes Hessen
 13.09.2017, 19.30 Uhr
 Stadthalle Burladingen
 Albstraße 15, 72393 Burladingen



THOMAS STROBL

Landesminister für Inneres,
 Digitalisierung und Migration
 18.09.2017, 20.00 Uhr
 Festhalle Dettenhausen,
 Karlstr. 1/2, 72135 Dettenhausen



PETER ALTMAIER

Chef des Bundeskanzleramtes,
 Bundesminister für bes. Aufgaben
 20.09.2017, 15.00 Uhr
 Zehntscheuer, Bahnhofstr. 16,
 72108 Rottenburg am Neckar



Armin Laschet

Ministerpräsident des Landes
 Nordrhein-Westfalen
 22.09.2017, 20.00 Uhr
 Ort folgt.

— 36-Stunden-Wahl-Countdown —

Wahlkampfparty

24.09.2017, 17 Uhr

Porta Rossa Tübingen, Europastr. 40, 72072 Tübingen